



## BUSCH NEUHEITEN-INFO

es war einmal... Ja, so fangen viele Märchen an, allerdings auch Dinge, die absolut real und gar nicht so lange her sind, wie beispielsweise die Spielwarenmesse in Nürnberg. Einst ein Ort, an dem sich alle namhaften Hersteller präsentierten, ein Ort, den alle Händler gerne besuchten. Hier lernte man sich kennen, knüpfte Kontakte, schrieb Aufträge, informierte sich über Neuheiten, war einfach gut gelaunt und manchmal trank man auch das ein oder andere Bier- oder Sektchen miteinander. Dann machte das digitale Zeitalter der Messe schwer zu schaffen, Neuheiten wurden schon weit vor der Messe veröffentlicht und veranlassten manchen Händler dazu, eher zu Hause zu bleiben und die Daten ins heimische System einzupflegen. Stetig steigende Preise für Aussteller, hohe Eintrittspreise für Händler, überteuerte Übernachtungsmöglichkeiten gaben weitere Argumente, dem Geschehen fernzubleiben. Nach all den Jahren ist es nun soweit, dass sich das einstige Zugpferd der Spielwarenmesse – die Modellbahnbranche – fast komplett verabschiedet hat. Leere Gänge und viel Freifläche locken keine Besucher mehr an. Aber nichts desto trotz wird es in der Branche auch weiterhin viele interessante Neuheiten geben und die werden wie üblich im Zeitraum Januar bis Februar vorgestellt. Letztendlich sind es aber die Endverbraucher, unsere Sammler und treuen Bastler, die entscheiden, ob eine Kollektion begeistert oder nicht. Umso besser, dass sich nun das Augenmerk auf die digitale Präsentation richtet und Neuheiten entsprechend präsentiert. Die nachfolgenden Neuheiten wurden bereits angekündigt und veröffentlicht und kommen nun in den Handel. Somit wünschen wir viel Freude beim »Kennenlernen«...

► Die neuesten Presse-Informationen und hochauflösende Bilder zum Herunterladen finden Sie auch im Internet unter der Adresse: <http://presse.busch-model.com>

### **Modellbau**

Aufwändige und detailgetreue Artikel, die nicht nur auf gepflegten Modellbahnanlagen zu finden sind. Viele interessante Neuheiten finden auch als Einzelstücke in Vitrinen einen besonderen Platz oder begeistern »eingefleischte« Auto-Sammler, die mit verschiedenen Artikeln den Hintergrund ihrer Modellautosammlung thematisch anpassen und damit die Wirkung verschiedener Modelle erhöhen. Lassen Sie sich inspirieren...

#### **1045 Bekohlung mit Bagger**

€ 39,99

»Her mit der Kohle!« Nachschub ist gefragt, der Weimar Mobilbagger taucht mit der Baggerschaufel tief in den Kohleberg ein, um sie einem der nächsten Laster aufladen zu können. Gut gesichert durch die Umzäumung aus T-Trägern und Bohlen, bleibt der Kohleberg dicht zusammen. Aufgrund vieler Nachfragen wurde der Artikel wieder neu aufgelegt.

#### **1099 Betonbrücke Bahnüberführung**

€ 39,99

#### **1100 Betonbrücke Straßenüberführung**

€ 39,99

♪♪ Über sieben Brücken musst du geh'n....♪♪♪ Dann noch über sieben Berge zu den sieben...usw. Auf jeden Fall wird die Fahrt dahin nicht langweilig, denn die hochbeinige Bahnüberführung überspannt zunächst den Schienenverkehr und lässt die Fahrzeuge über sich hinwegbrausen, bevor die Straßenüberführung den Spieß herumdreht und die Bahn über den Straßenverkehr leitet. Die stabilen Betonbrücken sind schlicht und passen sich vielen Baustilen an. Besonders beachtenswert sind auch die filigranen Geländer. Selbstverständlich sind beide Brücken für den Bahnverkehr mit Gleisen oder für den Straßenverkehr mit Straßenbelag gestaltbar. Die böse Stiefmutter kann auf jeden Fall motorisiert anbrausen...

**1366 Trafohaus** € 23,49

Unter Dauerstrom!! Die schlichte Transformatorenstation ist eine von über 600.000 Umspannstationen in Deutschland und wandelt die elektrische Spannung von 10 kV (1 Kilovolt = 1.000 Volt) bis 36 kV in die Ortsnetze (Niederspannungsnetz) in die dort verwendeten 400/230 V um. Schon gewaltig, was in einem so kleinen Gebäude alles vor sich geht...

**1367 LPG Trafoturm** € 24,99

In der DDR war man hier ein bisschen großzügiger und spendete dem »Umwandler« etwas mehr Platz. Wahrscheinlich benötigte auch die Technik darin mehr Raum als in der westlichen Variante.

**1750 Freileitungsseil** € 12,49

Hochspannung!!! Oh ja, jetzt wird ordentlich Kabel verlegt. Dieses einzigartige Spezialseil hat die Besonderheit, dass es durch seine Beschaffenheit und Schwere wie ein Originalhochspannungsseil fällt. Es hängt nicht wie ein Faden, der sich nicht ganz aushängt, auch nicht wie ein Draht, der auch seitlich absteht und an falschen Stellungen Biegungen aufweist. Außerdem ist die Verarbeitung des Spezialseils völlig unkompliziert.

**1751 Freileitung Betonmast** € 19,99

Stämmig!!! Gleich 12 Betonmästen leiten den Strom vom Trafohaus ins nächste Dorf. Die Freileitung (Bestell-Nr. 1750) kann professionell an den filigranen Isolatoren befestigt werden. Perfektion en miniature.

**1770 Leistungsmodul BLM 3.0** € 24,95

Ausgeflickert!!! Schluss mit dem nervigen Geflacker der Beleuchtung! Das Gleichrichtermodul sorgt für stabilen Schaltstrom So kann helles Licht völlig flackerfrei leuchten und das sogar für bis zu 150 LED-Leuchten. Das erfreut nicht nur das Auge.

**1964 Waldgasthaus »Köhlerhütte«** € 64,49

Ganz tief im Wald führt ein Weg entlang eines klaren Baches zu einer Lichtung. Dort steht die alte Köhlerhütte im hellen Sonnenlicht und empfängt seine Gäste mit einem hellen kühlen Bier. Das dunkelbraune Holzgebäude war früher auch Treffpunkt der vielen Köhler. Im Mittelalter grenzte man noch die Köhler aus der Gesellschaft aus, obwohl sie einen sehr anstrengenden und gefährlichen Beruf ausübten. Zudem war man gerade in diesem Beruf meist alleine im Wald, um die Meiler zu überwachen. Heute sind diese dunklen Zeiten längst vergessen und das Gasthaus wird von allen Klassen und Berufsschichten gerne besucht und man lässt es sich dort gut gehen. Das Holzhaus mit seinen kleinen Fenstern und Schiefer gedeckten Dach steht auf einem Steinsockel und macht auf jeder gepflegten Anlage oder Diorama eine gute Figur. Übrigens, die Köhlerhütte kann auch jederzeit als Jagd- und Waldhütte ihren Einsatz finden.

<b>7745 Leitplanken</b>	€ 9,49
Da rast gerade ein blauer Audi viel zu schnell um die Kurve und das auf nassem Herbstlaub – schon ist es passiert. Er rutscht aus der Kurve und schliddert an den Leitplanken entlang. Was hat der für ein Glück! Wäre sie nicht hier, würde er bereits den Abhang herunter brausen. Die »Rallyestreifen« auf der Beifahrerseite die (in diesem Falle) Dank der Leitplanken entstanden sind, ließen den Fahrer mit einem blauen Auge davonkommen und mahnen gleichzeitig zur Erinnerung an eine angepasste Fahrweise.	

<b>7746 Geländer-Set/Zaun</b>	€ 9,99
Allroundtalent! Das filigrane Geländer bestehend aus 12 Elementen ist universell einsetzbar und kann zum Sichern von Brücken, abschüssigen Bereichen, Plätzen, Gärten uvm. eingesetzt werden.	

## ***Spur 0 / 1:45***

<b>10799 Hochspannungsmast</b>	€ 65,50
--------------------------------	---------

## ***TT-Spur 1:120***

<b>8129 Leitplanken (auch für Spur N geeignet), Beschreibung siehe 7745</b>	€ 9,49
<b>8130 Geländer-Set / Zaun (auch für Spur N geeignet), Beschreibung siehe 7746</b>	€ 9,99
<b>8824 LPG Trafoturm, Beschreibung siehe 1367</b>	€ 23,49
<b>8825 Trafohaus, Beschreibung siehe 1366</b>	€ 22,49
<b>8842 Betonbrücke Bahnüberführung, Beschreibung siehe 1099</b>	€ 34,49
<b>8843 Betonbrücke Straßenüberführung, Beschreibung siehe 1100</b>	€ 34,49
<b>8844 Stahlbogenbrücke</b>	€ 34,49
<b>8951 Freileitung, 12 Betonmasten, Beschreibung siehe 1751</b>	€ 19,99

## ***N-Spur 1:160***

<b>8151 Betonbrücke Bahnüberführung, Beschreibung siehe 1099</b>	€ 29,49
<b>8152 Betonbrücke Straßenüberführung, Beschreibung siehe 1100</b>	€ 29,49

## ***TT Wagen 1:120***

Ausgesuchte Wagen für Eisenbahnen in Spur TT mit Normkupplungsschacht und TT-Kupplungen in höchster Detaillierung.

<b>31516 Flachwagen mit Rungen Ks [3300]</b>	€ 64,99
Auf zur nächsten Baustelle! Der rotbraune Flachwagen, beladen mit einem orangefarbenen Mobil-Bagger T-174, ist schon unterwegs. Der Flachwagen mit Rungen trägt die Betriebsnummer: 30 50 943 4191 – 7.	

## **Automodelle 1:87**

Eine interessante Collection wunderschöner Auto-Varianten in originellem und vorbildgerechtem Design.

### **Chempark**

Nahe der nordrhein-westfälischen Stadt Leverkusen liegt der 480 ha große Standort des Chemparks, mit 200 ansässigen Betrieben wie beispielsweise: Bayer AG, Levaco Chemicals GmbH, Evonik Industries AG, Bertschi AG, AkzoNobel Chemicals GmbH, TÜV SÜD Chemie Service GmbH u.v.m. Das Gebiet entstand um 1863/64, nachdem Carl Leverkus (1804-1889) neben seinem Werk Ultramarin 1875 eine weitere Fabrik für die Produktion von Alizarin angliederte. Später wurde auch die naheliegende Stadt nach ihm benannt. Die Fabriken wurden um 1891 von Bayer übernommen – heute ist das ganze Gebiet ein riesiger Industriepark. Bei so vielen Chemiefabriken ist eine eigene Werkfeuerwehr unerlässlich, denn sobald ein Störfall oder sonstige gefährliche Situationen entstehen, muss umgehend gehandelt werden. Die Mitarbeiter dieser Feuerwehr sind natürlich auch besonders geschult. Sollte ein Ernstfall auftreten, sind die folgenden Fahrzeuge umgehend im Einsatz:

<b>48449 Piaggio Ape 50, Werkfeuerwehr Chempark</b>	<b>€ 26,99</b>
<b>53535 Ford Kuga, Werkfeuerwehr Chempark</b>	<b>€ 31,99</b>
<b>54803 Mercedes-Benz Vito, Werkfeuerwehr Chempark</b>	<b>€ 31,99</b>

### **50937 Mercedes-Benz Unimog U430, Schwertransportbegleitung € 45,99**

Schon kurz nachdem die ersten Unimog gebaut wurden, fanden sie bereits Abnehmer in der Speditions- und Transportbranche. Viele namhafte Unternehmen verfügen bis heute über Unimog. Gute Übersicht, Wendigkeit, kompakte Fahrzeugabmessungen, hohe Geländegängigkeit und große Zugkraft mit hohen zulässigen Anhängelasten und ein großer Geschwindigkeitsbereich waren hierfür die Basis. Vorteilhaft auch, dass Material und Ausrüstung auf der Pritsche transportiert werden können. Als Begleitfahrzeug eines Schwertransports verfügt das Modell über eine an der Heckseite angebrachte Warn- und Informationstafel für den nachfolgenden Verkehr.

### **Fire, Internationaler Katastrophenschutz**

Einsatzfahrzeuge des Internationalen Katastrophenschutz in der typisch weiß/gelben Farbgebung. Die gemeinnützige, nichtstaatliche Hilfsorganisation mit Sitz im niedersächsischen Osnabrück leistet internationale Hilfe bei Naturkatastrophen. Der Verein wurde zunächst in Lüneburg gegründet. 2014 wurde @fire Schweiz als rechtlich eigenständige Organisation gegründet und dem deutschen Verein angegliedert. Seit November 2021 ist @fire bei der INSARAG (International Search and Rescue Advisory Group / Organisation der Vereinten Nationen) klassifiziert. @fire arbeitet nach den INSARAG-Grundlagen und ist innerhalb von 24 Stunden weltweit im Katastrophengebiet einsatzbereit. Die Schwerpunkte liegen hier in erster Linie in der Rettung von Verschütteten nach Erdbeben oder ähnlichen Ereignissen, die es gilt in den Trümmern zu lokalisieren, zu befreien und zu versorgen. Was für ein super Team!!!

<b>51088 Mercedes-Benz Unimog U5023 Doppelkabine, Fire, Internationaler Katastrophenschutz</b>	<b>€ 42,99</b>
<b>52860 Ford Ranger Pritsche, Fire, Internationaler Katastrophenschutz</b>	<b>€ 28,99</b>

## **Leonhard Weiss**

Einsatzfahrzeuge des baden-württembergischen Bauunternehmen Leonhard Weiss in der typischen Farbgebung Gelb mit schwarz/weißer Bedruckung. Das im Jahr 1900 durch den Namensgeber gegründete Unternehmen fungierte zunächst als Gleisbaubetrieb und arbeitete am Bauabschnitt der Bahnstrecke Aalen-Neresheim-Ballmertshofen für die Härtsfeldbahn. Danach folgten verschiedene Arbeiten für die Stadt Göppingen. Nach dem Tod des Firmengründers 1938 wurde das Unternehmen von der Familie weitergeführt und seit 1998 durch Geschäftsführer geleitet. Heute beschäftigt die Leonhard-Weiss-Gruppe mit Sitz in Göppingen und Satteldorf zahlreichen Niederlassungen und Tochterunternehmen über 7.700 Mitarbeiter und erzielt eine Bauleistung von 2,3 Milliarden Euro.

**52641 Mercedes-Benz Sprinter Kastenwagen, Leonhard Weiss**

**€ 32,99**

**54516 Ford Transit Custom, Leonhard Weiss**

**€ 31,99**

## **52916 VW Käfer mit Brezelfenster, Polizei Berlin**

**€ 21,99**

Es war einmal... Ja, es ist schon lange her, dass der tiefblaue Käfer bei der Berliner Polizei noch aktiv im Einsatz war. Ein ganz kleiner filigraner Aufdruck auf den Türen sowie die blaue Rundumleuchte und der Frontstrahler geben Auskunft über seinen Einsatz. Bei tief dunkler Nacht konnte sich der Käfer ohne Scheinwerferlicht bestimmt auch sehr gut »anpirschen«...

## **VW Käfer**

Er läuft und läuft und läuft... Seit über 60 Jahren rollt der Käfer auf allen Straßen der Welt. Seine Geschichte beginnt 1931, da hatte bereits das Konstruktionsbüro von Ferdinand Porsche eine stromlinienförmige Limousine entwickelt. Nachdem weder Zündapp noch NSU sich für eine Produktion entscheiden konnten, bekam Porsche den Auftrag, einen »Volkswagen« zu entwickeln. Mercedes wurde beauftragt, eine erste Probe-Serie von 30 Stück zu bauen. Erst viele Jahre später wurde bekannt, dass Porsche nicht der einzige geistige Vater des Käfers war, denn bereits 1925 beschäftigte sich schon Béla Barényi mit einem buckligen Auto mit im Heck installiertem, luftgekühltem Boxermotor. Auch Hans Ledwinka konstruierte für die tschechischen Tatra-Werke einen ganz ähnlichen Prototypen – beide Urheberschaften wurden erst viele Jahre später anerkannt und mit hohen Entschädigungen von VW ausgeglichen.

Angesichts der positiven Bewertung des Käfers beschloss die damalige Regierung die Errichtung eines Volkswagen-Werkes und so geht der Ursprung der Stadt Wolfsburg tatsächlich auf den 1938 gegründeten Autohersteller VW zurück. Zunächst gab es in der eher landwirtschaftlich geprägten Gegend im Osten Niedersachsens nur ein paar kleinere Dörfer. Durch die Gründung des Werkes wuchs die Stadt – Stadt des KdF-Wagens (Kraft durch Freude) bei Fallersleben – bald auf 100.000 Einwohner, und wer heute Wolfsburg hört, denkt automatisch an Volkswagen. Die wenigen Autos, die bis Kriegsende gebaut wurden, gingen jedoch nur an wenige Privilegierte und nicht an die breite Bevölkerung. Während des Krieges wurden ausschließlich Militärfahrzeuge gebaut. Nach dem Krieg war das nur wenige Kilometer von der sowjetischen Besatzungszone entfernte Werk zu 85 Prozent zerstört. Die englische Besatzung wusste nicht, was sie mit dem Projekt Volkswagen anfangen sollte. Daher besuchten zunächst im Herbst 1945 drei Ingenieure von Ford England das Werk in Wolfsburg und fuhren mit einem VW auf einer Straße übersät mit Schlaglöchern. Trotz des Lobes militärischer Landsleute, die den Volkswagen als wunderbares Fahrzeug rühmten, kamen sie dennoch zu einem negativen Urteil. Auch die Tests der Automobilindustrie an zwei Fahrzeugen, die Ende 1946 nach England gebracht wurden, fielen negativ aus. Am Ende bot man schließlich zu einem Symbolpreis von nur einem Dollar Henry Ford II. das Werk an. Doch auch dort lehnte der Konzernchef das Projekt ab, da es durch die britische Rootes-Group eine Negativbewertung erhielt mit den Worten »das Projekt wäre keinen Heller wert«!

So gründete man eine GmbH, die einer Treuhand-Gesellschaft gehörte, die wiederum anfangs der Besatzungsmacht unterstand. Später ging diese Treuhand-Gesellschaft in die neu gegründete Bundesrepublik Deutschland (West) über und gab die Aufsicht an das neue Bundesland Niedersachsen weiter. Schlussendlich suchte Ivan Hirst, Offizier der britischen Kontrollkommission und kommissarischer Leiter der Volkswagenwerke GmbH, einen technischen Leiter für das Werk, den er in Heinz Nordhoff fand. Obwohl anfangs eine Expertenkommission der Alliierten (nach gescheiterter Übergabe an Ford) dem Käfer keine wirtschaftliche Zukunft bescheinigt hatte, begann nach Übergabe an die Firma Heinz Nordhoff bereits 1945 das Montageband wieder zu laufen - anfänglich noch relativ langsam. Dieser Zustand sollte sich jedoch bald ändern. Nordhoff machte einen Erfolg aus dem Volkswagen, und in den folgenden Jahren gingen die Produktionszahlen unaufhörlich steil in die Höhe. So verließen Ende 1946 mehr als 10.000 Autos das Werk.

Um dem Geschmack ausländischer Kunden entgegenzukommen, wurde neben dem Standard-Modell im Juli 1949 ein aufwändigeres »Export-Modell« vorgestellt. Das äußere Erscheinungsbild hob sich durch eine Hochglanzlackierung und reichhaltige Verchromungen von den Standard-Modellen ab. Ab März 1953 löste dann ein ovales Fenster ohne senkrechten Steg das »Brezelfenster« ab. Am 5. August 1955 rollte der einmillionste Käfer vom Band und stand symbolisch für den wirtschaftlichen Aufschwung im Land. Das ursprünglich als Stigma gedachte »Made in Germany« wurde zum Qualitätssiegel, so wurde vor allem in den Vereinigten Staaten der »Beetle« ein Riesenerfolg.

Die Produktionsspitze wurde am 17. Februar 1972 erreicht. Mit 15.007.034 produzierten Fahrzeugen war der Käfer neuer »Weltmeister« und wurde damit zum erfolgreichsten Auto, vor dem bisherigen Rekordhalter Ford T. Im Januar 1978 lief der letzte Volkswagen-Käfer deutscher Fertigung in Emden/Osnabrück vom Band. Danach wurde die Käfer-Fertigung ausschließlich ins Ausland verlegt. 1985 endete der Import des Mexiko-Käfers nach Deutschland.

Das Remake des Modells in 1:87 dieses Kultfahrzeugs war überfällig. So wurde das Vorbild (aus der Wirtschaftswunderzeit) im aufwändigen Laserverfahren neu vermessen, um so die recht schwierige Karosserieform genau en miniature nachbilden zu können. Beachtenswert sind auch die hellen edlen Scheinwerfer, die nach neusten Standards gefertigt wurden und feinste verchromte Scheinwerferringe besitzen. Damit haben wir ein Modell am Start, das nach neusten Richtlinien erstellt wurde und somit der Perfektion heutiger Miniaturen entspricht.

**52955 VW Käfer mit Ovalfenster, Rot** € 21,49  
**52956 VW Käfer mit Ovalfenster, Weiß** € 21,49

**52969 VW Käfer mit Ovalfenster, Polis, Polizei Schweden** € 27,99  
Dunkelgrüner Käfer mit weißen Kotflügeln und weißer Aufschrift der schwedischen Polizei.

**53471 Mercedes-Benz Sprinter kurzer Radstand Flachdach, Glomb** € 38,99  
»Think pink!« Das ist nicht nur der Grundgedanke von Winnetouch (schrille Figur aus Bully Herbigs Film »Der Schuh des Manitu«), die auffällige Farbe ist auch ein Markenzeichen der Bremerhavener GCD Glomb Container Dienst GmbH, die mit rund 100 Mitarbeitern seit über 30 Jahren Seicontainerlogistik über die Grenzen der Republik betreiben. Die 1980 durch Sigward Glomb gegründete Gesellschaft hat sich mittlerweile bei vielen ihrer Geschäftspartner einen guten Namen erarbeitet. Seit der Firmengründung ist das Unternehmen ständig am Expandieren und so musste auch schon der ehemalige Firmensitz um 700m Luftlinie verlegt werden. Also freuen wir uns auf bald noch mehr knallig pinkfarbene Fahrzeuge auf den langweilig grauen Betonstraßen.

**54008 Mercedes-Benz Sprinter kurzer Radstand Hochdach, Orange** € 34,99

Der orangefarbene, geräumige Sprinter mit weiß/roten Warnstreifen ergänzt die Kommunalfahrzeug-Flotte als weiteres interessantes Fahrzeug.

**54155 Fendt F 15 Dieselross mit Bautz Spinne BS4** € 33,49

Fendt F15 Traktor mit wassergekühlten Einzylinder Dieselmotor und Bautz Spinne/Heuwender der Josef Bautz-Werke / Saulgau (Baden-Württemberg). Der ausgeklügelte Heuwender aus den 60er-Jahren überzeugt durch mehrfache Einsatz-Möglichkeiten. Wie sein Vorbild lässt sich auch das Modell in verschiedene Positionen durch nur wenige Handgriffe perfekt in Szene setzen. So lassen sich durch geschicktes Drehen der Laufräder und Wahl der Anhängung folgende Positionierungen nachstellen: Transportstellung, Vollschwaden, Doppelschwaden aus Vollschwaden, Doppelschwaden aus der Breite, Mehrfachschwaden aus Vollschwaden, Mehrschwaden aus der Breite und Schwadenstreuen. (Schwaden = reihenförmig zusammengerechtes Erntegut/Gras/Getreide)

**54317 Land Rover Defender 90, Gendarmerie** € 26,99

Mittelblaues, geländegängiges Einsatzfahrzeug der französischen Gendarmerie. Sie ist eine militärisch organisierte Polizeikraft in Frankreich, die für die öffentliche Sicherheit zuständig ist und dem Verteidigungs- und Innenministerium untersteht.

**54356 Land Rover Defender 90 Kastenwagen, Silber** € 23,99

Klein aber oho! Der Automobilhersteller Land Rover produziert seit 1948 das gleichnamige Fahrzeug, dessen ursprüngliche Entwicklung (1947) zunächst ausschließlich der zivilen Nutzung in der Landwirtschaft zugute kam. Die ersten drei Modellreihen erhielten dabei nur die simple Bezeichnung Serie I, II und III. Erst die vierte Serie (ab 1983) wurde unter der Bezeichnung One Ten (110 Zoll Radstand) bzw. Ninety (90) propagiert. Typisch für Land Rover sind die Zahlen bei den Modellnamen, sie geben Auskunft über die Radstände (90, 110, 130 Zoll) bei den Fahrzeugen, auch wenn zugunsten gerundeter Zahlen etwas abgewichen wird. So müsste die korrekte Bezeichnung eigentlich 93 lauten, da der Achsstand 93 Zoll misst (beim 130er beispielsweise 127 Zoll). Die Bezeichnung »Ninety« behielt der kleine Defender bis zu seiner Umbenennung im September 1990. Nach Einführung der Baureihe »Discovery« 1990 wurde eine Differenzierung notwendig und die Land Rover Modelle erhielten die Bezeichnung »Defender«. Neu ist auch, dass nach 35 Jahren erstmals die Starrachsen an Schraubenfedern statt an Blattfedern aufgehängt sind. Auch wird die bisher zweigeteilte Windschutzscheibe durch eine durchgängige Scheibe ersetzt und die Kotflügel erhalten eine Verbreiterung aus Kunststoff. Das ursprünglich für zivile Nutzung entwickelte Fahrzeug wurde dank seiner Robustheit häufig bei unwegsamen Expeditionen eingesetzt, so ist es auch kein Wunder, dass der Defender noch heute in vielen Krisengebieten zu finden ist.

Bei verschiedenen Hilfsorganisationen und auch beim Militär ist das zuverlässige Fahrzeug nicht mehr wegzudenken. Besonders in privaten Bereichen wird der robuste Land Rover als Geländefahrzeug hoch geschätzt.

Bei dem Busch-Modell handelt es sich um den Defender 90 County Station Wagon (CSW), der fortan als kleines Kraftpaket in unwegsamen H0-Modelllandschaften über Stock und Stein fährt. Scharfe Konturen und detailreiche Features machen aus dem groben kantigen Klotz ein richtiges Schmuckstück. Auch die charakteristische Sitzanordnung der Innenausstattung ist vorbildgerecht wiedergegeben, ebenso wie das andersfarbige Dach. Die Frontansicht des Modells wird beherrscht durch die große schwarze Kühlermaske, in der helle transparente Scheinwerfer in Klarglasoptik sowie feinste transparente Blinker eingesetzt sind. Die grobstolligen Reifen und typgerechten Felgen perfektionieren das markante Erscheinungsbild. Mit diesem Modell erhält die Busch-Geländewagen-Collection ein weiteres Highlight an geländegängigen Fahrzeugen mit Kultstatus.

**54397 Land Rover Defender 90 offen, Polizia** € 25,99

»Viva Italia« Einsatzfahrzeug der italienischen Polizei in der typischen Farbgestaltung hellblau mit weiß und dunkelblau abgesetzten Schriftzug »Polizia«.

**54515 Ford Transit Custom, Orange** € 31,49

Kommunalfahrzeug im typischen Orange mit auffälligen rot/weißen Warnstreifen. Damit wir die städtische Fahrzeugflotte um ein weiteres interessantes Fahrzeug ergänzt.

**54604 Citroën Jumper Kastenwagen, Rot** € 26,99

Trilogie! Ein Modell, dreimal anders. Der beliebte Kleintransporter Ducato wurde von Fiat und Groupe PSA (Peugeot Société Anonyme) seit 1982 im Joint-Venture Sevel Sud (Società Europea Veicoli Leggeri Sevel S.p.A. / Europäische Gesellschaft für leichte Nutzfahrzeuge) hergestellt. Beide Kooperationspartner fusionierten zu Stellantis (Marken wie: Maserati, Alfa Romeo, Lancia, Jeep, Chrysler, Dodge, RAM, Abarth, Citroën, Fiat, Opel/Vauxhall und Peugeot), die seitdem dort gebaut werden. Die baugleichen Transport-Fahrzeuge Ducato, Citroën und Peugeot unterscheiden sich hauptsächlich durch die jeweils verwendeten Motoren. Die erste Generation des Ducato I, wurde gerne als Basis für Wohnmobile eingesetzt. Daher gab es ihn sowie seine Schwestermodelle jeweils mit Einzelkabinen. Die zweite Generation des Ducato sowie Citroën Jumper und Peugeot Boxer wurden sogar 1994 zu den Van of the Year auserkoren.

Eine weitere Modellpflege erhielten die Modelle 2011, dabei wurde die Karosserie nur sehr unwesentlich geändert, die hauptsächlichen Änderungen fanden durch leistungsstärkere und verbrauchsärmere Motoren statt. Modifizierte Innenausstattungselemente wie ein neues Armaturenbrett, zweifarbige Sitzbezüge, neue Seitenverkleidungen sowie neue Bedienelemente für die Klimaanlage, Radio und Halterung für Navi waren nur bei intensiverer Betrachtung augenfällig.

Erst mit der Modellpflege 2014 erhielten alle Modelle auch eine umfangreiche optische sowie technische Überarbeitung. Die folgenden Modelle lassen sehr schön das neue Design erkennen und brillieren durch scharfe Konturenführungen.

**54804 Mercedes-Benz Vito, Feuerwehr Notarzt Münster** € 33,49

Rotes Einsatzfahrzeug mit weißen Türen, Dach und Stoßstange der nordrhein-westfälischen Stadt Münster.

**54805 Mercedes-Benz Vito, Liebherr** € 25,99

Weißes Einsatzfahrzeug der 1949 im baden-württembergischen Kirchdorf an der Iller gegründeten Firma Liebherr. Die Liebherr-International AG wurde 1976 als Dachgesellschaft des Schweizer Liebherr-Konzerns gegründet und befindet sich im schweizerischen Bulle. Noch immer ist das komplette Unternehmen in Familienbesitz (bereits in dritter Generation) und umfasst elf Geschäftsfelder wie: Erdbewegung, Bergbau, Fahrzeugkrane, Turmdrehkrane, Betontechnik, maritime Krane, Werkzeugmaschinen und Automationssysteme, Aerospace und Verkehrstechnik, Komponenten, Hausgeräte und sogar Hotels. Damit sind weltweit über 53.000 Arbeitsplätze in über 140 Gesellschaften vorhanden und erwirtschafteten gemeinsam im Jahr 2023 einen Gesamtumsatz von 14,042 Milliarden Euro.

## **TT-Spur 1:120**

87009 Lada 1200, Taxi Weiß		€ 19,99
87010 Lada 1200, Fahrschule »Kraftverkehr Zwickau«, Grün		€ 19,99
87103 Lada Niva, Weinrot		€ 17,99
87201 EMW 340 Limousine, Achatgrau		€ 17,99
87255 EMW 340 Kombi, Rotbraun		€ 17,99
87305 Dacia 1300 / Renault 12, Blau		€ 17,99
87308 Dacia 1300 / Renault 12, Hellelfenbein		€ 17,99
87400 Weimar Mobilbagger T 174-2, Blau	FORMNEUHEIT	€ 28,99
87402 Weimar Mobilbagger T 174-2, Grün	FORMNEUHEIT	€ 28,99
87403 Weimar Mobilbagger T 174-2, Orange	FORMNEUHEIT	€ 28,99
87500 Traktor Kramer mit Bauer	FORMNEUHEIT	€ 22,49
87503 Traktor Junior mit Bauer	FORMNEUHEIT	€ 22,49
87506 Traktor Lanz mit Bauer	FORMNEUHEIT	€ 22,49

## **N-Spur 1:160**

8357 Traktor Kramer mit Bauer	FORMNEUHEIT	€ 19,99
8358 Traktor Junior mit Bauer	FORMNEUHEIT	€ 19,99
8359 Traktor Lanz mit Bauer	FORMNEUHEIT	€ 19,99

## **ESPEWE Automodelle 1:87**

Am 17.7.1965 rollte der erste IFA W50 LKW aus den Produktionshallen in Ludwigsfelde vom Band. Im Jahr 2025 wird daher 60 Jahre IFA W50 gefeiert. Und da dieser LKW der absolute Liebling im Espewe-Programm ist, erscheinen gleich zwei Sondermodelle als Jubiläums-Version. Sowohl der 25.000ste W50, der in die UdSSR geliefert wurde, als auch der 350.000ste W50, der insgesamt vom Band lief, werden als Modellversion speziell dekoriert. Daneben wird es auch weitere Versionen des sehr beliebten Düngerstreuaufbaus, der im Vorjahr seine Modellpremiere feierte, auf dem Fahrgestell des W50 und L60 geben und bestehende Serien, wie z.B. die LPG Roter Oktober ergänzen.

<b>95297 IFA W50 LA D035 (Düngerstreuer), LPG Roter Oktober</b>	€ 48,99
Der W50 wurde in über 70 Grundvarianten mit verschiedenen Aufbauten konzipiert. Neben dem Pritschenfahrzeug war die Kipper-Variante die am weitesten verbreitete und in den höchsten Stückzahlen produzierte Version aus Ludwigsfelde. Mit den breiten Niederdruckreifen wurde die Geländegängigkeit spürbar erhöht. Der W50 eignete sich sowohl für die Neubaugebiete, in denen während der Bauphasen kaum befestigte Straßen vorzufinden waren, und auch für schweres Gelände. Der Düngerstreueraufbau war einer der Wechselaufbauten, die saisonal einsetzbar waren.	

**Alle Preise sind unverbindlich empfohlene Verkaufspreise in Deutschland.**

Die neuesten Presse-Informationen und hochauflösende Bilder zum Herunterladen finden Sie auch im Internet unter der Adresse: <http://presse.busch-model.com>

Werfen Sie einen Blick hinter die »Busch-Kulissen« und bringen Sie in Erfahrung, was es alles so Neues bei uns gibt. Besuchen Sie uns auf [www.facebook.com/busch.model](https://www.facebook.com/busch.model) und werden Sie unser Fan. Übrigens, auch wenn Sie kein Facebook-Mitglied sind, können Sie diese Seiten direkt anwählen! Alternativ finden Sie uns auch bei [www.instagram.com/buschmodell](https://www.instagram.com/buschmodell).

Mit freundlichen Grüßen

Ihr  
Busch-Team

\*\*\*\*\*

Busch GmbH & Co. KG  
Heidelberger Straße 26  
D-68519 Viernheim/Germany

Telefon: +49 (0)62 04 - 60 07 10  
Telefax: +49 (0)62 04 - 60 07 19  
E-Mail: [info@busch-model.com](mailto:info@busch-model.com)

Sitz der Gesellschaft: Viernheim  
Amtsgericht Darmstadt HRA-Nr. 61091  
Persönlich haftende Gesellschaft:  
Vallen GmbH, Viernheim  
Amtsgericht Darmstadt HRB-Nr. 60272  
Geschäftsführer: Dietmar Wohlfart

\*\*\*\*\*